

Erlebnistanz®

Mitgliederzeitschrift des BVST e.V.
02/2026

Das Magazin



Bei der Referententagung in Bovenden:
ein neuer Tanz im Sitzen mit Hüten
Foto: Erika Richter

Seniorentanz in
Lettland

Seite 14

Referententagung
2026

Seite 4

Wechsel im
Pädagogischen
Beirat

Seite 5

Editorial

von Erika Richter 3

Über uns

Interessanter Projekt-Mix 4
Referententagung in Bovenden zum Jahresauftakt

Abschied und Wechsel im Pädagogischen Beirat 5
Dankesworte für Steltner und Tams auf der Referententagung

Nachtrag – Wir gratulieren zum Zertifikat 2025 6
*Ausbildung zum/zur Seniorentanzleiter*in*

Neue Termine 6
Online-Stammtisch für AK-Leitungsteams und Online AK TiS

Anerkennung und Dank 7
Verabschiedung verdienter Referentinnen und eines Referenten

Wir landesweit

Wies'n Stimmung und Gaudi 8
Tanzfreizeit in Kottenheide vom 7. bis 14. September 2025

Information 9
Tem 8 –Neuer Korrekturzettel

Aufbaulehrgang II im Saarland 10
Wiedersehen in der Landesakademie Ottweiler

ErlebniSTanz auf der Ehrenamtsmesse in Kiel 10
Werbung für die Tanzleiter-Ausbildung mit Infomaterial und Gesprächen

Information 11
Mitarbeit im Verband

Tanzen hält fit 12
Tanzsportabzeichen in Silber und Gold für 14 Damen

Tanzgottesdienst am Mirjam-Sonntag 12
Innovatives Tanzkonzept in Kirchengemeinde in Düsseldorf-Eller

Das Deutsche Tanzsportabzeichen (DTSA) 13
Auszeichnung für gutes Tanzen und körperliche Fitness

Seniorentanz in Lettland 14
Land der Volkstänze bekam Impulse vom ErlebniSTanz

Praxis

Stundenbild: „Nimm mich mit Kapitän...“ 15

Anhang zum Stundenbild:
„Nimm mich mit Kapitän...“ 16

Praxis

Stundenbild: „Was das Leben reicher macht“ 17

Anhang zum Stundenbild:
„Was das Leben reicher macht“ 18

Geschichte: Frau Sommer 19

TB: Country Dance under the Rainbow 20

Wir landesweit

Arbeitskreise in den Landesverbänden 21

ErlebniSTanz und Wellness 2027 22
BVST-Tanzangebot im Kurort Bad Kissingen

Veranstaltungen und Seminare der LV 23

„Das habe ich noch nie versucht ...“ 24
Aufbaulehrgang II im Oktober 2025 in Oldenburg

Es gibt Abkürzungen zum Glück,
und Tanzen ist eine davon 25
Aufbaulehrgang I im bayrischen Burgdorf

Neujahrstänzen trotz Wetterchaos 26
*Festlicher Jahresauftakt am zweiten Januarwochenende
in Düsseldorf*

Das große Los gezogen 26
*Arbeitskreis TiS Bamberg hat bei REWE-Prämienaktion
gewonnen*

Ankündigung Tanztage 27
In Weisendorf mit Tanz auf der Fläche und Tanzen im Sitzen

Mit Ponpons aus Seidenpapier 27
Tanzkreis in Falkensee fiel diesmal auf den Rosenmontag

Bunte Vielfalt

Neue Tanzkleidung und mehr 28
*Finanzielle Unterstützung durch die Thüringer
Ehrenamtsstiftung*

Ihre Ideen sind gefragt 28
Gemeinsam zu besseren Lösungen: Ihre Meinung zählt

Gitterrätsel 29
Von Martina Bernhardt

Impressum 30

Kontakt

Landesverbände, Bundesvorstand,
und Geschäftsstelle 31

Redaktions- und Anzeigenschluss

für die Ausgabe 03/2026 ist der 15. Juni 2026. Einsendungen per E-Mail an „redaktion@erlebnis-tanz.de“. Einsendeschluss für Seminare, Tanzfreizeiten und Termine des Tanzkalenders ist der 18. Juni 2026. Einsendungen an die Geschäftsstelle Bremen. Arbeitskreis-Termine sind an „redaktion@erlebnis-tanz.de“ zu senden.



Liebe Leserinnen und Leser,

das Interesse für die Tanzseminare in Bad Kissingen war auch in diesem Jahr wieder sehr groß. Gemeinsames Tanzen und die Möglichkeit zu wählen zwischen Wellnessangeboten, einem Stadtbummel oder auch einem Spaziergang in den Kissinger Parkanlagen mit den ersten Frühlingsblumen, das ist für viele eine gute Mischung, um

ins neue Tanzjahr zu starten. Über die sehr positiven Rückmeldungen zu den Angeboten „ErlebniSTanz und Wellness“ freuen wir uns sehr, denn sie zeigen uns, dass der ErlebniSTanz durch das gemeinsame Tanzen viel Begeisterung und Lebensfreude bei den Teilnehmenden hervorruft. Auch auf Landes- und Arbeitskreisebene gibt es viele Initiativen, die durch gemeinsame Tanztage und Tanzfreizeiten die Begeisterung weitertragen und den ErlebniSTanz bekannter machen. Diese gemeinsamen Aktivitäten bieten immer auch die Chance, für eine Mitgliedschaft in unserem Verband zu werben, und wir brauchen neue Mitglieder und auch Tanzleiterinnen und Tanzleiter. Werben Sie deshalb in Ihren Gruppen und sprechen Sie Teilnehmende an, um über unser vielfältiges Ausbildungsprogramm zu informieren.

Die Aktivitäten des BVST starteten wieder mit der Referententagung, zuerst Online und dann in Präsenz in Bovenden. Neben einem straffen Programm mit gemeinsamem Tanzen der neuen WB-Tänze im Sitzen und auf der Fläche sowie der Vorstellung der WB-Theoriethemata, hieß es auch wieder Abschied nehmen von verdienten Referentinnen und einem Referenten sowie vom bisherigen Pädagogischen Beirat. Lesen Sie hierzu mehr ab Seite 4.

Unser bisheriger Bundesschatzmeister Dr. Helge Eggert ist mit Wirkung zum 1. Februar 2026 von seinem Amt zurückgetreten. Das hat uns alle überrascht. Wir danken Dr. Eggert für sein Engagement in unserm Vorstand. Wir sind dankbar und froh darüber, dass Angelika Vogt bereit ist, dieses Amt der Bundesschatzmeisterin kommissarisch zu übernehmen.

Auch im Bereich der Redaktion gibt es eine Veränderung. Dr. Michaela Hallermayer hat mehr als zehn Jahre ehrenamtlich in der Redaktion mitgearbeitet und die Termine im Magazin betreut. Wir bedanken uns bei ihr für dieses langjährige ehrenamtliche Engagement im Namen des gesamten Verbandes. Nun suchen wir intensiv nach Unterstützung in der Redaktion, einmal für den Zuständigkeitsbereich Termine, aber auch für die redaktionelle Arbeit. Wir hoffen auf Ihr Engagement und Ihre Mitarbeit, da sonst das Magazin nicht mehr in der Form wie bisher erscheinen kann.

In dieser Ausgabe lernen wir die Geschichte des Seniorentanzes in Lettland kennen. Dort findet im Mai das ISDC-Treffen mit vielen Tanzbegeisterten aus mehr als 14 Ländern mit vielen neuen Tänzen statt. Wir erfahren auch, wie viel Freude der ErlebniSTanz in den Alltag bringt, von der Möglichkeit und den Voraussetzungen für das Tanzsportabzeichen, von einem innovativem Tanzkonzept und vieles mehr. Lassen Sie sich überraschen. Viel Freude bei der Lektüre der neuen Ausgabe unseres Magazins.

Herzliche Grüße

Erika Richter

Wies'n Stimmung und Gaudi

Tanzfreizeit in Kottenheide vom 7. bis 14. September 2025

Am Sonntag, den 7. September, war es endlich wieder soweit. Pünktlich um 10 Uhr startete unser Bus nach Kottenheide. Traditionsgemäß wurden wir von Herrn Kautzsch auf dem kleinen Marktplatz mit Glockengeläut und einem kleinen Schnäpschen begrüßt. Nach einem deftigen Gemüseeintopf wurden die Zimmer bezogen und Koffer ausgepackt. Nach dem Kaffeetrinken gab es schon die erste Tanzeinheit, ganz gemütlich zur Einstimmung.

Unsere Tanzeinheiten waren auch für diese Woche wieder zeitlich genau festgelegt: Am Vormittag, nach der Mittagsruhe. Und wer vom Tanzen nicht genug bekommen konnte, der hatte die Möglichkeit nach dem Abendessen noch eine Stunde zu tanzen. Unsere diesjährige herbstliche Tanzfreizeit stand ja unter dem Motto „Oktoberfest“, und dafür hatte unsere Tanzleiterin Karin auch dem Motto entsprechend diverse Tänze

ausgesucht wie beispielsweise „Patrona Bavaria“, „Beim Auwirt“ oder „The Jolly Roger“, um nur einige zu nennen. Aber natürlich kamen auch andere Tänze nicht zu kurz – egal ob langsam, beschwingt, im Kreis, als Block oder in Paaren. Das Tanzen stand zwar wie immer im Mittelpunkt, doch auch diesmal haben wir wieder Interessantes und Wissenswertes kennengelernt. Ein Besuch führte uns in Hüttels Musikwerke-Ausstellung in Markneukirchen.

Uns wurden einzigartige Instrumente vorgestellt, die alle mit viel Liebe zum Detail restauriert und instandgesetzt wurden. Und hier spielen sie wieder, die mechanisch selbst spielenden Musikwerke einer längst vergangenen Zeit. Der Besuch ist wirklich empfehlenswert.

Ein Highlight war unsere Tagesfahrt nach Parkstein. Der Parkstein, auch Hoher Parkstein und Basaltkegel Hoher Parkstein genannt, ist ein Basaltkegel der majestätisch die Hügel-

landschaft des Oberpfälzer Waldes überragt. Er ist übrigens der südlichste erloschene Vulkan im Freistaat Bayern. Im Museum werden alle Fakten rund um den Parkstein und die Vulkanlandschaft Bayern-Böhmen sowie die Entstehung des Basaltkegels dargestellt. Höhepunkt für uns war der Vulkanschlot, der sich über drei Stockwerke erstreckt und uns einen „Vulkanausbruch“ live erleben ließ. Alles war sehr eindrucksvoll. Im Anschluss sind wir nach Hardeck in den Adamhof gefahren zum Oktober-Festessen. Es gab Schäufele und grüne Klöße. Mmmh, sehr lecker! Am Abend wurde nicht getanzt, denn der Ausflug war ja doch anstrengend, aber dafür haben wir Neues und Interessantes erfahren.

Viel zu schnell vergeht eine Woche und am 13. war es dann soweit: unser Abschlussball, diesmal ganz im Zeichen des Oktoberfestes, stand an. Es ging schon früh los mit einem zünftigen Frühstück: Weißwürste, Brez'n,



Die diesjährige herbstliche Tanzfreizeit in Kottenheide stand unter dem Motto „Oktoberfest“. Foto: Ingrid Schmidt

Obazda und natürlich auch Süßes – jeder wie er es mochte.

Anschließend war Generalprobe für unser nachmittägliches Abschlussfest. Nach dem Mittagessen (es gab Leberknödel) wurde ausgeruht, um für den Nachmittag fit zu sein. Pünktlich um 15 Uhr ging es los. Alle waren entsprechend oktoberfestmäßig gekleidet – ob im Dirndl, mit Trachtenhut oder auch angedeuteter Lederhosen. Alle sahen richtig schmuck aus! Eingeleitet wurde unser Fest – wie kann es anders sein beim Oktoberfest – mit einem zünftigen Schuhplattler ganz auf uns Seniorinnen zugeschnitten – und der hat natürlich die Stimmung angeheizt.

Unser Hausmusiker (auch ganz fesch gekleidet) hat uns musikalisch durch den Nachmittag begleitet. Mit dem Oktoberfest-Büffet (ein absolutes kulinarisches Highlight: Leberkäse, Hendl, Wurstsalat – man kann gar nicht alles aufzählen, geschweige denn essen) fand unsere Tanzfreizeit einen krönenden Abschluss.

Die herbstliche Tanzfreizeit hatte allen wieder viel Spaß bereitet und ich möchte mich im Namen aller Teilnehmer ganz herzlich bei unserer Karin für ihre Geduld bedanken. Denn diesmal hatte sie es mitunter nicht leicht mit uns (auch das muss mal gesagt werden). Mit der Disziplin konnte man diesmal nicht zufrieden sein. Wir waren zwar zehn Tänzerinnen weniger als sonst, aber es wurde geschnattert, es war laut, sodass wir nicht alles geschafft haben, was sich Karin tanzmäßig vorgenommen hatte. Wir werden an uns arbeiten und uns bessern. Ich bin mir ganz sicher, dass wir das hinkriegen. Also, liebe Tanzmäuse,

tschüss bis zur nächsten Tanzfreizeit am 19. März dieses Jahres. Zum Abschluss noch ein ganz großes Dankeschön an unsere Gastgeber: Familie Kautzsch. Sie geben uns immer das Gefühl, willkommen zu sein, haben immer ein offenes Ohr für kleine Wünsche und kulinarisch werden wir auch immer sehr verwöhnt. Bloß gut, dass wir tanzen, da brauchen wir kein schlechtes Gewissen zu haben, wenn wir einen Kloß oder ein Stück Torte oder Kuchen mehr essen.

Ingrid Schmidt

Tanzt einfach mit 8 - CD VKJK 2505



ErlebniSTanz auf der Ehrenamtsmesse in Kiel

Werbung für die Tanzleiter-Ausbildung mit Infomaterial und Gesprächen

Reges Treiben herrschte im vergangenen Jahr am 2. November im alten, kaiserzeitlichen Rathaus mit dem eleganten Turm. Sportvereine, der Weiße Ring, die deutsch-französische Gesellschaft, die Freiwillige Feuerwehr, verschiedene Nachbarschaftstreffs,

Spielmannszüge – und auch der ErlebniSTanz waren vor Ort in Kiel.

Viele Vereine wollten Interessierten auf dieser Messe ihre Arbeit vorstellen. Und das Publikum drängte sich auf der Suche nach sinnvoller, ehren-

amtlicher Arbeit. Häufig war es die Altersgruppe kurz vor dem Renteneintritt, die sich umschaute, also genau die richtige Zielgruppe, um junge engagierte Tanzleiterinnen zu gewinnen. Und tatsächlich, Gespräche über unsere besondere Art zu tanzen,

die Kosten der Ausbildung, die Möglichkeit für finanzielle Hilfen und die Einladung zu einem Schnuppertag, all das interessierte viele Frauen (Männer waren eher schwierig anzulocken), und ich hatte sechs Stunden lang kaum eine ruhige Minute. Unterstützung gab es von anderen Tanzleiterinnen. Infomaterial und persönliche Gespräche wurden reichlich nachgefragt.

Das Ergebnis unserer Arbeit an diesem Tag: zehn Kielerinnen, die gerne zu einem Schnuppertag eingeladen werden möchten, um sich über unsere Tänze und die Ausbildung im Jahr 2026 zu informieren. Was alle brauchen: einen Tanzkreis am Abend, denn die meisten von ihnen sind noch berufstätig. Daran sollten wir denken, wenn wir auf der Suche nach neuen Tanzleiterinnen sind. Der Schnuppertag ist für März 2026 in Planung, gerade rechtzeitig, damit die Anmeldung zu einem Grundlehrgang abgeschickt werden kann. Leider nicht überraschend bei uns im Hohen Norden: Alle Interessierten hatten noch nie etwas von ErlebniSTanz gehört,

obwohl fast alle in Tanzschulen oder Vereinen tanzen. Da haben wir offenbar noch einigen Nachholbedarf, was die öffentliche Präsenz unserer besonderen Art zu tanzen und unsere Ausbildung angeht – durch Rollups,

Flyer, Internetauftritt und weitere gute Ideen! Nächstes Jahr sind wir wieder dabei – was für ein Glück, dass es Ehrenamtsmessen in vielen Städten gibt!

Jutta Taege-Bizer



p. P. im DZ
ab €

458
(ohne Tanzseminar)

ErlebniSTanz® und Wellness 2027

- **4 Übernachtungen im 4* Parkhotel CUP VITALIS in Bad Kissingen inkl. Halbpension** und Mittagsnack sowie Tischweine, Kaffee, Tee und Wasser zum Abendessen bis 20:30 Uhr
- Mineralwasser aus der hauseigenen Zapfstelle sowie alkoholfreie Getränke zu den Tanzseminaren
- **an den Abenden Mitmachtänze für alle Teilnehmenden**
- **Wellnesspaket:** 1x Trockensalz-Oase (45 Min.) und 1x Eintritt in das ca. 34°C warme Solebad
- **Nutzung Schwimmbad, ca. 33°C warme VITAL-Quelle, Fitnessstudio, Saunalandschaft**
- **Stadtführung Bad Kissingen** – UNESCO Weltkulturerbe u.v.m. - Prospekt einfach anfordern!

Beratung & Buchung: Tel. 0351 - 26 56 338 Mo - Fr von 9 - 17 Uhr
 Veranstalter: CUP Touristic GmbH, Marcusallee 7a, 28359 Bremen

Tanzseminar mit einem abwechslungsreichen Tanzprogramm
täglich mindestens 4 Stunden mit den **BVST Referentinnen:**

25.02. - 01.03.2027: Gabriele Hilscher und Gudrun Naumann
04.03. - 08.03.2027: Gudrun Naumann und Susanne Tams
11.03. - 15.03.2027: Susanne Biermann und Barbara Steltner
18.03. - 22.03.2027: Eva Adelhardt und Susanne Biermann
01.04. - 05.04.2027: Eva Adelhardt und Dagmar Stadelmeyer

Tanzseminargebühr pro Person für Mitglieder des BVST: **155 €**
für Nicht-Mitglieder des BVST: **185 €**



Die Seminargebühr wird vom BVST mit separater Rechnung erhoben.

Mitarbeit im Verband

Im Verband ist Vieles zu tun – einerseits soll Altbewährtes erhalten bleiben, andererseits soll auch Aktuelles aufbereitet und Neues eingeführt werden. Was ist zu tun, und wer hat Lust, die Arbeit zu unterstützen?

Magazin:

- redaktionelle Mitarbeit bei der Erstellung des Magazins
- Termine sammeln, korrigieren, aufbereiten
- als Autorin/Autor (Buchbesprechung, Fachthemen, spezielle Erfahrung etc. verfassen) oder Fotos zu einer Geschichte zum Thema Tanzen einreichen

Webseite:

- Mitarbeit im Team (mit technischem Wissen)

Im Team für die Online-Formate:

- AKL-Stammtisch, AK-TiS und Newsletter

Studien belegen: Wer im Verein oder Verband mitgestalten kann, fühlt sich stärker verbunden und bleibt mit mehr Freude dabei. Wir freuen uns auf eure Unterstützung.



Tanzen hält fit

Tanzsportabzeichen in Silber und Gold für 14 Damen



12 Damen der Kolpingtanzgruppe Nordkirchen und zwei der Tanzgruppe Selm machten ihr Tanzsportabzeichen beim TSC Werne.

Foto: Vera Ute Mukielka

Für ErlebniSTanz-Gruppen gibt es die Möglichkeit, das deutsche Tanzsportabzeichen (DTSA) zu erwerben. Der Tanzsportclub (TSC) Werne lud am 15. Dezember vergangenen Jahres zur Abnahme des Tanzsportabzeichen ein. Dieser Einladung folgten zwölf Damen der Kolpingtanzgruppe Nordkirchen und zwei Damen der Tanzgruppe Selm.

Für das Abzeichen in Gold müssen fünf Tänze mit acht Figuren und für Silber vier Tänze mit sechs Figuren gezeigt werden. In den Gruppen wur-

den die Tänze „Big Dipper“, „Country Dance under the Rainbow“ (Kontra einfach im Zweisatz), „Ferienreise“ (Paare im Sicilianischen Kreis), „Der letzte Walzer“ (Kreistanz zu Paaren), „Can Can“ und „Grand Blossom Quadrille“ eingeübt. Am Tag der Abnahme trafen wir uns alle zum Üben ein letztes Mal in unserem Tanzraum. Alle Tänze wurden noch einmal durchgegangen. Denn die Choreographien mussten bei der Abnahme ohne Ansage der Tanzleiterin getanzt werden. Anschließend fuhren wir gemeinsam nach Werne, wo die Abnahme von ei-

nem Wertungsrichter des TSCs vorgenommen wurde. Der Wertungsrichter begrüßte uns mit: „Ich freue mich auf eure Tänze.“ Obwohl einige Tänzerinnen schon mehrmals das Tanzsportabzeichen wiederholt haben, bleibt doch immer eine Rest-Nervosität. Von den Zuschauern erhielten wir Applaus. Als der Wertungsrichter allen zur bestandenen Prüfung gratulierte, war die Freude groß. Mit einem Glas alkoholfreiem Sekt wurde auf die erfolgreich bestandene Prüfung angestoßen.

Vera Ute Mukielka

Tanzgottesdienst am Mirjam-Sonntag

Innovatives Tanzkonzept in Kirchengemeinde in Düsseldorf-Eller

Seit einiger Zeit bietet die Evangelische Mirjam-Kirchengemeinde, Düsseldorf-Eller, ein innovatives Tanzkonzept an: Tanzpädagogin Simone Rudolph und Diakonin Anke Beisemann laden einmal monatlich ein – meist samstags oder sonntags – zum meditativen Tanz nach dem liturgischen Kalender des Kirchenjahres. Dieser Kalender zählt die kirchlichen Feiertage auf. Dazu zählen nicht nur die Passions- oder Adventssonntage, Epiphania oder Trinitatis, sondern



Meditatives Tanzen mit Blumen, Trommeln und Schellenkranz vor dem Altar. Foto: Hanna Jenet

auch in Düsseldorf der Mirjam-Sonntag, der dritte Sonntag im September. Anke Beisemann und Simone Rudolph bereiteten für diesen Tag einen besonderen Tanzgottesdienst vor.

In dessen Mittelpunkt standen zwei Frauen des Alten Testaments: Ruth und Mirjam. Ruth, die nach dem Tod ihres Ehemanns der Schwiegermutter folgt und ein unbekanntes Land mit fremder Religion kennen und lieben lernt. Und Mirjam, die nach

der Rettung aus Sklaverei und Gefangenschaft ihres Volkes in Ägypten, im nun freien Land in Freudentanz und Gesang ausbricht. Der Mittelpunkt des Gemeindesaals war geschmückt mit Herbstblumen, brennender Kerze, Trommel und Schellenkranz, umgeben von einem großen Stuhlkreis. Kerzengeschmückter Altar, Rednerpult und Flügel standen bereit. Freundlich begrüßt wurden die Besucherinnen und Besucher, die sich erwartungsvoll im Stuhlkreis niederließen – aber schon gleich aufgefordert wurden zum gemeinsamen Tanz: Al Achat. Israelische Folklore. Übersetzt: Ein Volk? Eine gemeinsame Nation? Wir tanzten die meditative Version.

Die Auswahl der Tänze, die das gemeinsame Singen, Beten, die Lesung des sonntäglichen Textes, die schönen Musikstücke der Kantorin Kang und die Predigt von Anke Beisemann miteinander verbinden, wurde sehr sorgfältig getroffen: Das Leben und Schicksal der beiden biblischen Frauen und gleichzeitig das gegenwärtige Leben und die Tragödien um uns he-

rum. „Prosefchi“ ist ein griechisches Gebet von Haris Alexiou: Gib mir eine Grenze, damit ich gehen kann. Gib mir einen Namen, damit ich mich finden kann. Gib mir einen Traum, damit ich leben kann ...

Wir tanzten „E Malema“, ein Lied aus Hawaii. „Tragt Sorge um das Heilige, das Wertvolle im Land!“ Meditativ formen unsere Hände einen Frauenkörper, halten schützend die Hände um etwas Wertvolles – unsere Erde. Sie schöpfen Kraft aus der Tiefe und richten sich auf zum Himmel, fließen wellenartig wie im Wasser, halten etwas fest in den Fäusten, ehe sie sich wieder lockern und die Hände der Mittänzerinnen fassen.

„Prayers oft the Mothers“ ist das Lied der Sängerin und Liedermacherin Yael Deckelbaum. Es entstand im Zusammenhang mit der Bewegung „Women Wage Peace“, die sich einsetzte für eine friedliche und gewaltfreie Lösung des israelisch-palästinensischen Konflikts. Während des „Marsches für Hoffnung“, an dem tausende von israelischen und pa-

lästinensischen Frauen teilnahmen, wurde das Lied gesungen. Das Lied – ein Gebet der Mütter – ist ein Wechselgesang zwischen hebräisch und arabisch und endet im gemeinsamen Refrain: „Wann werden die Mauern der Angst schmelzen? Wann werde ich vom Exil heimkehren und meine Tore sich dem öffnen, was wahrhaft gut ist?“ Die Texte der Tänze lassen einen innehalten, nachdenken, verstummen. Die Musik und der Rhythmus lassen dagegen die Tanzenden nach Gemeinschaft suchen im Händereichen, im Schrittegehen, sich Wiegen, sich Ansehen.

Ein harmonischer und wohltuender aber auch nachdenkenswerter Tanzgottesdienst ging zu Ende mit dem bekannten Lied: „Komm Herr, segne uns.“ Und bestimmt haben die beiden Akteurinnen, Anke Beisemann und Simone Rudolph beim Abschied viel Zustimmung erfahren. Das Tanzen im großen Kreis vor dem Altar war jedenfalls ein besonderes Erlebnis.

Hanna Jenet

Das Deutsche Tanzsportabzeichen (DTSA)

Auszeichnung für gutes Tanzen und körperliche Fitness

Ob Anfänger oder mit Tanzerfahrung: Das Tanzsportabzeichen zeigt, wie viel Schwung, Lebensfreude und Können in jedem Alter steckt. In unserer Ausgabe 04/2024 wurde bereits darüber berichtet, dass es auch für unsere Tanzart möglich ist, das Deutsche Tanzsportabzeichen (DTSA) zu erwerben.

Der Deutsche Tanzsportverband (DTV) verleiht das DTSA für tanzsportliche Leistungen. Für das DTSA gelten die gleichen Rahmenbedingungen wie für das vom DOSB verliehene Deutsche Sportabzeichen, nur

sind diese abgestimmt auf unseren ErlebnisTanz. Das DTSA ist die offizielle Auszeichnung des DTV für gutes Tanzen und körperliche Fitness. Zwischen 18.000 und 20.000 Tänzerinnen und Tänzer erwerben jährlich das DTSA – zum ersten oder wiederholten Mal.

Wir freuen uns sehr, dass Dr. Wied, Wertungsrichterin im DTV, sich gerne für die Abnahme zur Verfügung stellt. Darüber hinaus können über die Internetseite des DTV Beauftragte in den jeweiligen Bundesländern gefunden werden, bei denen sich Gruppen zur Abnahme anmelden können.



Es besteht die Möglichkeit, eine Abnahme für die eigene Gruppe zu organisieren, als auch sich einer bestehenden Abnahme anzuschließen.

Wer gerne mehr über die Rahmenbedingungen der Abnahme erfahren möchte, kann sich mit Dr. Wied unter wianwi@gmx.de oder 0171 832 69 07 in Verbindung setzen. Auch Dr. Schönenberg-Urhahn, die ihre Gruppen schon mehrfach erfolgreich durch diese Abnahme führen durfte, steht gerne unter ak-aachen-nw@erlebnistanz.de für Informationen zu den Einzelheiten zur Verfügung.

Tanja Ryan

Seniorentanz in Lettland

Land der Volkstänze bekam wichtige Impulse vom ErlebniSTanz in Deutschland



Das baltische Land, etwas kleiner als Bayern, lädt vom

18.–24. Mai 2026 zum International Senior Dance Congress (ISDC) nach Jūrmala ein, einem Ostsee-Badeort, zwanzig Kilometer westlich von Riga, der Hauptstadt von Lettland, gelegen.

Nicht wenige unserer Tänzerinnen und Tänzer kennen die lettische Tanzpädagogin Laimdota Andersone aus Seminaren oder von den ISDCs in den vergangenen Jahren. Ich hatte sie gebeten, mir zu schreiben, wie sich der Seniorentanz von den Anfängen bis heute in ihrem Land entwickelt hat, und sie tat dies mit ausführlicher Gründlichkeit. Vorab: Im Jahr 1991 hatte Laimdota aus Madona (Stadt in Lettland) die Möglichkeit, mit einer Volkstanzgruppe in die Partnerstadt Weyhe (Gemeinde in Niedersachsen bei Bremen) zu reisen. Dort lernte sie die Tanzleiterin aus unserem Verband, Christa Schöningh, kennen. Aus der ersten Begegnung wurde eine jahrzehntelange Freundschaft. Lettland ist bekannt für seine faszinierenden Volkstänze, die tief in der Tradition verwurzelt sind. Nun lasse ich Laimdota erzählen: „Seit etwa 70 Jahren gehören zu dieser Tradition die Bühnenvolkstänze für Tanzgruppen der älteren Generation, insbesondere die Tänze für acht Frauen und acht Männer. Im Laufe der Zeit zeigte sich jedoch, dass diese Tradition nicht alle Senioren einbeziehen kann. Angeregt durch Christa Schöningh gründete ich im Jahr 1999 die erste Seniorentanzgruppe Lettlands. 2001 folgte eine weitere. Die Tanzgruppen erhielten Unterstützung von Kultur- und Bildungsfachkräften. Diese nahmen aktiv an Seminaren und Veranstaltungen teil, um den Seniorentanz bekannter zu machen. Im Herbst des Jahres 2002 fand in

Riga das erste allgemeine Seminar „Seniorentanz“ für Interessierte aus verschiedenen Regionen Lettlands statt. Im Mai 2003 folgte das erste internationale Seniorentanzfestival, an dem zehn Gruppen aus Lettland und eine aus Estland teilnahmen. Die Freude der Festivalteilnehmer und die positiven Medienberichte trugen zur Weiterentwicklung des Seniorentanzes bei. In dieser Zeit bestand die große Herausforderung darin, den Seniorentanz als eigenständige Tanzart zu etablieren, da die lettische Volkstanzform vorschreibt, dass eine Frau mit einem Mann tanzt. Dennoch gelang es, die Öffentlichkeit auf die große Überzahl von Frauen in der älteren Generation aufmerksam zu machen. 29 Enthusiasten fanden sich im Jahr 2006 zusammen, um den Verein „Lettischer Seniorentanzverband (LSDA) zu gründen. Ich wurde zur Vorstandsvorsitzenden gewählt. Ziel des Verbandes war ein Seniorentanz-Repertoire zu entwickeln, Leiter von Seniorentanzgruppen auszubilden und die lettische Gesellschaft über die Bedeutung des Seniorentanzes zu informieren. Aufgaben, die teilweise schwer umzusetzen waren.“

In den folgenden Jahren nahmen die Tanzgruppen des LSDA an zahlreichen Festivals im Ausland teil, unter anderem im Mai 2010 am ISDC in Gérardmer in Frankreich. Durch die aufmunternde Art unserer Ausbildungsreferentin Waltraud Biermann – die beiden lernten sich beim ISDC 2010 kennen – entschloss sich Laimdota eine Seniorentanzleiterausbildung in unserem Verband zu beginnen. Im November 2014 beendete sie die Lehrgänge mit dem Zertifikat. Seminare, die sie hier in Deutschland besuchte und die folgenden ISDCs trugen dazu bei, Erfahrungen zu sammeln und das Repertoire des lettischen Seniorentanzverbandes um neue Tanzchoreographien zu bereichern. Laimdota erzählt weiter:

„Bereits im Jahr 2012 zählte der Verband 45 Tanzgruppen mit 32 Gruppenleitern. Im Laufe des Jahres nahmen 25 Tanzleiter aus Lettland und einer aus Estland an der Weiterbildung ‚Methodik des Seniorentanzes‘ teil. Von 2012 bis 2014 erfreute sich die Seniorentanzbewegung in Lettland rasant wachsender Beliebtheit, so dass weitere Seniorentanzfestivals folgten. Vor der COVID-19-Pandemie gab es in Lettland 72 Tanzgruppen und 47 Tanzgruppenleiter. 2016 führte der LSDA die Tanzform ‚Tanzen im Sitzen‘ ein.“ Zwei Ausbildungsreferentinnen unseres Verbandes bildeten in einem informativen Seminar 25 zukünftige Tanzleiter in dieser Tanzart aus. Im Jahr 2019 begann die Tanzlehrerin Indra Spalviņa regelmäßig Tanzgruppen im Sitzen zu leiten. 2023 übernahm sie die Leitung des lettischen Seniorentanzverbandes. Laimdota: „In jenem Jahr begann für den Verband eine neue Arbeitsphase – die Vorbereitung auf den ISDC 2026, der erstmals in Lettland stattfinden wird. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei denjenigen bedanken, die uns bei unserer Arbeit unterstützten: bei den Lehrerinnen und Lehrern und Tänzern des Deutschen Bundesverbandes und bei allen, die Lettland besuchten. Ein großes Dankeschön auch an alle, die uns in Deutschland, Österreich, Schweden, Finnland, Norwegen und Estland so herzlich willkommen geheißen haben.“

*Laimdota Andersone
und Indra Spalviņa*

Rosa Rongsted (RoRo)



Starten Sie Ihre Ausbildung

„Tanzleiter*in für Tanzen im Sitzen“

Baustein 1 (16 LE) am 13. und 14. Juni 2026 in 54290 Trier

Folgetermine:

Baustein 2 (16 LE): 20. und 21.2.2027

Baustein 3 (16 LE) inkl. Zertifikatserwerb: 20. und 21.11.2027

Teilnahmevoraussetzungen: Mitgliedschaft im BVST e.V. ab Baustein 2 und Vollendung des 18. Lebensjahres

Zielgruppe: Berufsbegleitende Ausbildung für in der Altenarbeit Tätige, ehrenamtlich engagierte in Heimen und in der offenen Altenarbeit sowie Interessierte, die sich auf diese Arbeit vorbereiten wollen

Lehrgangszeiten Baustein 1: 13. Juni 2026, 09:00 bis 17:30 Uhr und 14. Juni 2025, 09:00 bis 16:30 Uhr

Kosten Baustein 1: 310,00 € ohne Ü/F, mit Kaffee/Kuchen und Mittagessen, inkl. CD, Tanzbeschreibungen und weiteres Unterrichtsmaterial

Lehrgangsleitung: M. Schneider-Gebhardt / M. Roth

Veranstaltungsort: St. Josefsstift Trier Franz-Ludwig-Straße 7, 54290 Trier

Anmeldung u. Informationen: Geschäftsstelle des BVST e.V., Hemmstraße 202, 28215 Bremen, verband@erlebnis-tanz.de

Der Bundesverband Seniorentanz e.V. (BVST) führt in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Rheinland-Pfalz die Ausbildung „Tanzleiter*in für Tanzen im Sitzen“ durch.



ErlebniSTanz und Wellness 2027

BVST-Tanzangebot im Kurort Bad Kissingen

Auch 2027 werden wieder die beliebten Tanzseminare des BVST im Parkhotel CUP VITALIS in Bad Kissingen angeboten. Geplant sind folgende Termine:

Termine	Referentinnen
25.02. – 01.03.2027	G. Hilscher und G. Naumann
04.03. – 08.03.2027	G. Naumann und S. Tams
11.03. – 15.03.2027	S. Biermann und B. Steltner
18.03. – 22.03.2027	E. Adelhardt und S. Biermann
01.04. – 05.04.2027	E. Adelhardt und D. Stadelmeyer

Weitere Informationen zu den Leistungen gibt es auf den Internetseiten des BVST im Folder „ErlebniSTanz und Wellness“ unter <https://erlebnis-tanz.org/bvst/erlebnisreisen>, bei Erika Richter, Tel. 0921/982 83, oder über tanzreise@erlebnis-tanz.de

Veranstaltungen und Seminare der Landesverbände

Auskünfte und Anmeldungen, sofern keine anderen Angaben, bitte direkt an den entsprechenden Landesverband.

Niedersachsen

ErlebniSTanz – gemeinsam die Vielfalt der Tänze erleben

26. – 30.10.2026, Montag 14:30 – Freitag 10:00 Uhr

Es werden interessante Tänze aus allen Broschüren des BVST vorgestellt und Sie werden ein buntes Programm mit schöner Musik erleben.

Ort: Hotel Heikenberg, Heikenbergstr. 21, 37431 Bad Lauterberg

Anmeldung: Walburga Gillgasch, Tel. 05322/7803278,

E-Mail: walburgagillgasch@gmx.de

Tanzvergnügen Querbeet

28. – 30.08.2026

Die Broschüren des Verbandes liefern viele schöne Tänze, mit denen wir uns an dem Wochenende vergnügen wollen

Ort: Denkhäus Loccum, Hormannshausen 6–8,

31547 Rehburg-Loccum

Leitung: C. Gerke-Plath

Anmeldung: Denkhäus Loccum, Tel. 05766/960 90,

E-Mail: info@denkhaus-loccum.de

Tanzen wie bei Hofe: Kontratänze

23. – 25.10.2026

Getanzt werden Tänze aus den Broschüren von Britta und Ronald Harries. Vorkenntnisse sind wünschenswert.

Ort: KLVHS Oesede, Gartbrink 5, 49124 Georgsmarienhütte

Leitung: C. Gerke-Plath

Anmeldung: KLVHS Oesede, Tel. 05425/933 185, info@klvhs.de

Nordrhein-Westfalen

Lass dich überraschen – Tänze zu Musiken des BVST und aus anderen Quellen

06.06.2026, 10:00 – 16:00 Uhr

Ort: Tanzsportclub „Die Residenz Münster“, Hansestraße 74, 48165 Münster

Leitung: BVST-Referentin Susanne Tams

TN-Gebühr: 18,00 €, für Mitglieder des AK Münster 13,00 €

Anmeldung: Monika Pietig, Tel. 0251/61273

E-Mail: ak-muenster-nw@erlebnis-tanz.de

Tänze der Weiterbildung 2026

19.09. 2026, 10:00 – 16:00 Uhr

Ort: Tanzsportclub „Die Residenz Münster“, Hansestraße 74, 48165 Münster

Leitung: BVST-Referentin Claudia Gerke-Plath

TN-Gebühr: 18,00 €, für Mitglieder des AK Münster 13,00 €

Anmeldung: Monika Pietig, Tel. 0251/61273

E-Mail: ak-muenster-nw@erlebnis-tanz.de

Thüringen

Einladung für alle Thüringer Tanzgruppen

20.06.2026, 11:00 – 16:00 Uhr

zum Tanzfest des Landesverbandes Thüringen auf der Landesgartenschau in Leinefelde, Festwiese vor der Bühne

Die Einladung erhalten die Tanzleiter/innen mit allen Informationen separat!

Einladung für alle Tanzbegeisterten und Gäste

29.04., 20.05., 03.06., 08.07., 12.08., 02.09. 2026

jeweils 11:00 Uhr – 14:00 Uhr

Mitmachangebote ErlebniSTanz auf der Landesgartenschau in Leinefelde

Thüringer Tanzleiterinnen laden zum Mittanzen!

Es gibt Abkürzungen zum Glück, und Tanzen ist eine davon (Vicki Baum)

Aufbaulehrgang I im bayrischen Burghausen



Freudiges Wiedersehen bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Aufbaulehrgangs vom 12. bis zum 16. November in Burghausen. Foto: Margot Roth

Der Aufbaulehrgang zum*r Tanzleiter*in für Senioren fand im Haus der Begegnung im bayrischen Burghausen statt, eine Stadt mit 1000-jähriger Geschichte und der längsten Burg der Welt. Am Mittwochnachmittag trafen sich die Teilnehmenden beim gemeinsamen Kaffeetrinken. Viele kennen sich bereits seit dem Grundkurs und so war es ein freudiges Wiedersehen. Auch drei neue Teilnehmerinnen bereicherten den Kurs und waren schnell in die Gruppe integriert.

Geleitet wurde der Aufbaulehrgang I von Dagmar Stadelmeyer aus

Nürnberg und Margot Roth aus der Nähe von Wiesbaden. Die Kurstage waren äußerst kurzweilig: Der Tag begann immer mit einer kurzen Morgenmeditation, die uns jedes Mal mit einer kleinen, humorvollen Geschichte und wunderbarer Musik auf den Tag einstimmte. Anschließend wurde das Tagesprogramm vorgestellt, sodass wir wussten, was uns erwarten würde. Jeder Tag war straff durchorganisiert und abwechslungsreich gestaltet mit interessanten Theorie-, Methodik- und Praxisteilen. Wir tanzten und übten Tänze auf der Fläche und auch Tänze im Sitzen – sowohl aus dem Grundlehrgang als auch

die neuen Tänze aus dem Aufbaulehrgang I. Wir konnten Erfahrungen sammeln im Ansagen von Tänzen auf der Fläche als auch von Tänzen im Sitzen. Bei den anschließenden Nachbesprechungen mit den kompetenten Ausbildungsreferentinnen haben wir alle sicherlich viel dazugelernt. Wir übten uns im Ansagen vom „Jetzt“ ins „Gleich“ und merkten, dass es doch viel, viel Übung braucht, bis man die rhythmische Sprechweise, den Ablauf des Tanzes und die klare Ansage sicher und souverän beherrscht und dabei den Durchblick behält.

Interessante und gut angeleitete Arbeit in Gruppen lockerten den Tag auf. Wir hatten viel Spaß an der intensiven Gruppenarbeit, bei der wir uns unbekannte Tänze selbst erarbeitet haben. Dabei verging die Zeit wie im Flug. Die Mittagspausen nutzten wir, um die längste Burg der Welt zu erklimmen oder zu Spaziergängen um den nahegelegenen Wöhrsee oder zu einem kleinen Ausflug über die Brücke nach Österreich. Von dort konnte man die Burg in ihrer ganzen Länge von der anderen Seite aus bewundern.

Am letzten Abend gestalteten die Teilnehmer*innen einen bunten Tanzabend aus dem eigenen Repertoire und zeigten, dass sie doch schon einige Erfahrung gesammelt hatten. Fetziges Musik, starke Rhythmen und flotte Tänze bereicherten den Abend, bei dem alle viel Spaß hatten. Nun heißt es, sich vorzubereiten auf den Lehrgang zum Aufbaukurs II im April 2026 in Passau, wo die Teilnehmer*innen alle das Zertifikat anstreben.

**Mehmet Murat Ildan sagt:
„Der erste Tanz ist der schlechteste
Tanz; der letzte Tanz ist der beste
Tanz! Alle Wege des beharrlichen
Übens führen in das Land der
Vollkommenheit!“**

Barbara Schock
und Beate Huber

ErlebniSTanz und Tanzen und Erleben!

Tanzseminar mit Erlebnisprogramm in Schöneck-Kottenheide

**19.10.2026 bis 23.10.2026 mit den Referentinnen Gudrun Naumman und Sylvia Mätzel
im Hotel „Haus am Ahorn“ in Schöneck-Kottenheide**

Weitere Informationen zu den Leistungen gibt es auf den Internetseiten des BVST im Folder
„ErlebniSTanz – Tanzen und Erleben“ unter <https://erlebnis-tanz.org/bvst/erlebnisreisen>,
bei Erika Richter, Tel. 0921/98283, oder über tanzreise@erlebnis-tanz.de

Tanztag in Weisendorf

Mehrzweckhalle, Reuther Weg 6, 91085 Weisendorf

Samstag, 26.09.2026 von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Tanzen auf der Fläche: 9:00 – 13:00 Uhr

Tanzen im Sitzen: 14:00 – 17:00 Uhr

Anmeldung und weitere Infos bei Rotraud Sonnabend

E-Mail: rotraud.sonnabend@nefkom.info

Hinweis: ab HBF Erlangen gibt es einen Shuttlebus nach Weisendorf

Das große Los gezogen

Arbeitskreis TiS Bamberg hat bei REWE-Prämienaktion gewonnen

Im Sommer kam bei mir ein dick gepolsterter Briefumschlag vom Bundesverband an. Da ich nichts bestellt hatte, war ich darüber sehr verwundert. Ich öffnete den Brief ganz neugierig und zu Tage kam ein Täschchen mit wunderschönen Chiffontüchern. Der beigelegte Brief gab die Erklärung:

Unser Arbeitskreis TiS Bamberg war durch Losentscheid als Gewinner der REWE-Prämienaktion ermittelt worden. Das war eine Überraschung. Da kam wirklich Freude auf.

Bei unserem Arbeitskreis im Oktober berichtete ich darüber und wir

haben die Tücher zur Freude aller Tänzer*innen gleich „in Betrieb genommen“. Vielen herzlichen Dank dafür an den Verband.

Angela Schäfer

Neue Tanzkleidung und mehr Finanzielle Unterstützung durch die Thüringer Ehrenamtsstiftung

Den Tanzkreis in Schmalkalden in Thüringen erreichte Anfang Dezember vergangenen Jahres eine frohe Botschaft, die die Frauen sinnbildlich in die Höhe hüpfen ließen. Die Thüringer Ehrenamtsstiftung hatte ihrem Antrag auf eine finanzielle Zuwendung stattgegeben.

Kurz vor dem Nikolaus-Tag ging bei der Tanzleiterin die zusagende E-Mail ein. Im Namen und Auftrag des Tanzkreises war Gerlind Bastam bereits im Sommer dem Aufruf der Thüringer Ehrenamtsstiftung gefolgt, hatte auf elektronischem Wege den Tanzkreis vorgestellt und die Notwendigkeit der Zuwendung begründet.

Auch wenn die im Antrag angegebene Summe letztlich nicht im Zuwendungsbescheid stand, war die Freude bei den Tänzerinnen sehr groß. Immerhin wollten sie damit eine einheitliche Tanzbekleidung, modernes Equipment (CD-Player mit Fernbedienung, Bluetooth, Stick-Anschluss



Die schicken neuen Westen in Altrosa und Hellblau zeigen auch die Position beim Tanzen an (Frau oder Mann). Foto: Gerlind Bastam

etc.), neue CDs mit Tanzbeschreibung und notwendiges Büromaterial einkaufen. Schwierig gestaltete sich dann doch die Umsetzung des Vorhabens. Innerhalb von nur zwei Wochen mussten die Dinge bestellt und nach Rechnungslegung bezahlt sein. Förderrichtlinie lässt grüßen!

Aber die Tanzleiterin gab nicht auf, und mit Hilfe der Kassenleiterin der Kirchengemeinde Schmalkalden, die das wenige Geld des Tanzkreises aufbewahrt, ging alles seinen rechtlich sicheren Gang.

Nun freuen sich die Tänzerinnen über ihre Westen in den Farben Altrosa und Hellblau, die für die jeweilige Position beim Tanzen (Frau oder Mann) steht. Die Westen werden zukünftig

bei allen Auftritten, Tanzfesten oder anderen besonderen Gelegenheiten getragen. Zudem läuft das neue Abspielgerät „wie gespurt“. Das Hin- und Her-Laufen bzw. Spulen am Gerät entfällt. Die neue Technik macht's möglich.

Der letzte Schritt – die Abrechnung der Zuwendung mittels Verwendungsnachweis – ist auch schon erfolgt. Der Tanzkreis Schmalkalden bedankt sich auf das Herzlichste bei der Thüringer Ehrenamtsstiftung für die finanzielle Unterstützung und ruft alle Tanzkreise des BVST auf, sich nach geeigneten Förderprogrammen umzusehen. Es kann sich tatsächlich lohnen!

Gerlind Bastam

Ihre Ideen sind gefragt

Gemeinsam zu besseren Lösungen: Ihre Meinung zählt

Schwarmintelligenz ist ein Modewort unserer Zeit. Es stammt aus der Biologie und beschreibt das Phänomen, dass eine große Anzahl von Individuen gemeinsam zu besseren Lösungen gelangt.

Dieses Phänomen wollen wir auch für unseren Verband nutzen. Um unser Magazin zukünftig noch interessanter und vielfältiger zu gestalten, sollen viele Leser*innen

ihre Ideen, Wünsche, Beiträge, Vorstellungen an die Redaktion senden. Das könnten Gedichte, Büchervorstellungen, neue Tanzchoreographien, Rätsel, Bastelanleitungen beispielsweise für Tischschmuck bei Tanzfesten, Berichte, etc. sein, die von jedem Mitglied eingeschickt werden können. Lassen Sie uns die Schwarmintelligenz nutzen und gemeinsam herausfinden, welche Gewohnheiten

Sie mit dem ErlebnistanzMagazin verbinden: Wann und wo lesen Sie das Magazin? Welche Seiten haben für Sie Priorität beim ersten Durchsehen?

Lassen Sie sich dabei fotografieren (oder auch nicht) und schicken Sie uns ein Foto mit kurzem Text an redaktion@erlebnis-tanz.de. Wir freuen uns über jede Zuschrift.

Claudia Englert-Hochholzer

IMPRESSUM

Herausgeber

Bundesverband Seniorentanz e.V.
Hemmstraße 202, 28215 Bremen
Tel.: 0421 441180
Fax: 0421 4986217
verband@erlebnis-tanz.de
www.erlebnis-tanz.de

Redaktion

Lia Borgmann
Claudia Englert-Hochholzer

Produktion

TEAMDRUCK GmbH
Gutenbergstr. 8, 28816 Stuhr

Hinweis

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Autoren sind im Sinne des Presserechtes für den Inhalt selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. Für eingesandte Manuskripte und Fotos sowie Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Alle in „ErlebniSTanz“ veröffentlichten Beiträge, Fotos, Grafiken etc. sind urheberrechtlich geschützt. Dies gilt auch für Datenbanken und ähnliche Einrichtungen. Die Reproduktion, ganz oder in Teilen, durch Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung oder andere Verfahren, auch Auszüge, Abbildungen und Bearbeitungen oder die Einspeisung in elektronische Systeme bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Redaktion. Alle übrigen hier nicht aufgeführten Urheber- und Nutzungsrechte bleiben vorbehalten. Enthält unser Magazin Hinweise zu anderen Webseiten („externe Links“), unterliegen diese der Haftung der jeweiligen Seitenbetreiber. Bei Veröffentlichung der externen Links waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Auf die aktuelle und künftige Gestaltung der verlinkten Seiten hat der Anbieter keinen Einfluss. Die permanente Überprüfung der externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar.

KONTAKT

Baden-Württemberg

Elke Lang

Ringstraße 19, 72351 Geislingen
vorsitz-bw@erlebnis-tanz.de

Bayern

Eva Adelhardt

Reiterswiese 8, 97523 Schwanfeld
Telefon: 09384 8454
vorsitz-bayern@erlebnis-tanz.de

Berlin-Brandenburg/ Sachsen-Anhalt

Renate Schübel

Blumberger Damm 184, 12679 Berlin
Telefon: 0176 21867454
vorsitz-bs@erlebnis-tanz.de

Bremen

Sabine Höge

An der Reling 14, 28219 Bremen
Telefon: 0421 69697855
vorsitz-bremen@erlebnis-tanz.de

Hamburg

Petra Knemeyer-Gaede

Estedeich 2 b, 21635 Jork
Telefon: 04162 5443
vorsitz-hamburg@erlebnis-tanz.de

Hessen

Anita Krey

Simmershäuser Straße 32, 34246 Vellmar
Telefon: 0561 9823775
vorsitz-hessen@erlebnis-tanz.de

Mecklenburg-Vorpommern

Dana Schestag

John-Brinckman- Straße 1, 18299 Laage
Telefon: 038459 66091
vorsitz-mv@erlebnis-tanz.de

Niedersachsen

Sabine Blume

Kiebitzweg 76, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 822082
vorsitz-niedersachsen@erlebnis-tanz.de

Nordrhein-Westfalen

Ursula Prutz

Mistelweg 16, 59073 Hamm
Telefon: 02381 63263
vorsitz-nrw@erlebnis-tanz.de

Rheinland-Pfalz

Gisela Hoffmann-Becker

Bahnhofstraße 5, 54523 Hetzerath
Telefon: 0170 7326797
vorsitz-rheinlandpfalz@erlebnis-tanz.de

SaarLorLux

Manfred Schweitzer

Hohlstraße 3, 66620 Nonnweiler
Telefon: 06875 8374262
vorsitz-saarlorlux@erlebnis-tanz.de

Sachsen

Agnes Zeckel

Fuchsweg 4, 02736 Oppach
Telefon: 035872 32126
vorsitz-sachsen@erlebnis-tanz.de

Schleswig-Holstein

Doris Warncke

Erlenweg 33, 23869 Elmenhorst
Telefon: 04532 260504
vorsitz-sh@erlebnis-tanz.de

Thüringen

Dr. Susanne Schmidt

Am Neuen Haus 9, 07629 Hermsdorf
Telefon: 036601 41051 (Annelies Merker)
vorsitz-thueringen@erlebnis-tanz.de

Bundesvorsitzende

Erika Richter

Telefon: 0921 98283
vorsitz-bvst@erlebnis-tanz.de

stellv. Bundesvorsitzende

Dr. Marina Hornig

Telefon: 0157 71453226
stellv-vorsitz-bvst@erlebnis-tanz.de

komm. Bundesschatzmeisterin

Angelika Vogt

Telefon: 0176 97583761
finanzen-bvst@erlebnis-tanz.de

Vorstandsmitglieder

Gerlind Bastam

Telefon: 03683 6591934
protokoll-bvst@erlebnis-tanz.de

Lia Borgmann

Telefon: 0173 9995026
magazin-bvst@erlebnis-tanz.de

Claudia Englert-Hochholzer

Telefon: 0157 82110258
public-bvst@erlebnis-tanz.de

Gudrun Haas

Telefon: 0160 3661403
mitglieder-bvst@erlebnis-tanz.de

Jürgen Schimmel

Telefon: 0160 96906564
dvo-bvst@erlebnis-tanz.de

Pädagogischer Beirat

Tanja Ryan

Telefon: 01522 3353677
ryan@erlebnis-tanz.de

Gudrun Naumann

Telefon: 0176 41552519
naumann-refbvst@erlebnis-tanz.de

Susanne Biermann

Telefon: 0163-8318919
sbiermann-refbvst@erlebnis-tanz.de

Dr. Marina Hornig

Telefon: 0157 71453226
stellv-vorsitz-bvst@erlebnis-tanz.de

Geschäftsstelle

**Bundesverband
Seniorentanz e.V.**

Geschäftsführerin:

Karen Acquistapace
Hemmstraße 202, 28215 Bremen
Telefon: 0421 441180
verband@erlebnis-tanz.de
www.erlebnis-tanz.de

Geschäftszeiten:

Mo – Do: 8.30 – 12.00 Uhr

Datenschutzbeauftragter:

datenschutzbeauftragter@
erlebnis-tanz.de

Konto des BVST e.V.:

Sparkasse Bremen
IBAN: DE05 2905 0101 0012 3243 80
BIC: SBREDE22

BVST e.V. • Hemmstraße 202 • 28215 Bremen
H 7834, Entgelt bezahlt, PVST, Deutsche Post AG

NEU IM WEBSHOP – AB SOFORT ERHÄTLICH

Tanzt einfach mit 8

Set – Artikel Nr.: 302900
Set bestehend aus Broschüre
und CD VKJK 2505, € 39,50 **

Set – Artikel Nr.: 302901
Set bestehend aus Broschüre
und USB-Stick, € 42,50 **



** inkl. MwSt, plus Versandkosten. Mitglieder
des BVST erhalten einen Rabatt von 20%.

www.erlebnis-tanz.de

ErlebniSTanz - Das Magazin erscheint 3-mal im Jahr. Weiteres ausführliches Informations- und
Schulungsmaterial erhalten Sie beim Bundesverband Seniorentanz e.V., Telefon 0421 441180.

